

## Ankündigung Termine „Der Stadtjäger (JNWV-BW)“ 2019

---

### 16. März 2019

„Der Stadtjäger (JNWV-BW)“ Modul 7:

Praktische Ausbildung: Fallen stellen im Siedlungsraum - Köder, Fallentypen, Abfangkästen

Beginn: 10:00 Uhr

Ort:

Klaus Weißer Fallenbau

Schoren 4

78713 Schramberg

Tel.: 07422 - 8199

[Fallenbau-Weisser@t-online.de](mailto:Fallenbau-Weisser@t-online.de)

Referenten:

Uwe König - Inhaber der Jagdschule Isaria, München - <http://jagdschule-isaria.de/> ;

Beauftragter Stadtjäger in der Stadt und dem Landkreis München

Klaus Weißer - Inhaber der Firma Klaus Weißer, Fallenbau, Schramberg

Gebühr: € 70,--

Inhalte:

Dieses Modul ist als 2-Tagesseminar zusammen mit Modul 5 konzipiert.

Die Übergänge der Schulungsinhalte der beiden Module sind fließend.

Modul 7 ist überwiegend der praktische Teil; in Modul 5 werden die theoretischen Inhalte vermittelt.

In den Siedlungsräumen sind die Situationen größtenteils ganz anders als in den heimischen Revieren. Kann man die Umgebung in Parks und Vorgärten noch mit Wald und Flur vergleichen, so stellen Parkhäuser, Tiefgaragen, Bürohochhäuser aber auch Garagen und Dachböden den Stadtjäger vor komplett neue Situationen. In jedem Fall haben Tierschutz und die Vermeidung von Gefahren für Mensch und Haustiere auch hier Vorrang; aber die Anpassung der Fanggeräte an die Umgebung ist anders und in der Regel von Aufgabe zu Aufgabe verschieden.

Die Referenten Uwe König und Klaus Weißer vermitteln hier praktische Kenntnis zur Bewältigung dieser Aufgaben. Das Modul endet mit einer praktischen Prüfung über das Aufbauen, Stellen und Sichern von Fallen sowie die Überführung der gefangenen Tiere in Fangkisten und deren Abtransport.

Übernachtung 16./17. März 2019

Ort:

Gasthof Adler

Hauptstr. 60

78144 Tennenbronn

Tel. 07729 - 9228-0

[service@adler-tennenbronn.de](mailto:service@adler-tennenbronn.de)

Im Gasthof und Hotel Adler wurde für die Nacht 16./17. März ein Zimmerkontingent reserviert. Weitere Übernachtungsmöglichkeiten stehen in den benachbarten Gasthöfen zur Verfügung. Bitte reservieren Sie selbst unter dem Stichwort „Der Stadtjäger“.

---

## 17. März 2019

„Der Stadtjäger (JNWV-BW)“ Modul 5:  
Vergrämen - Beizen - Frettieren - Fangen / Fangmelder - Abfangen mit der kalten Waffe -  
Transportieren von lebenden Tieren

Referent

Uwe König - Inhaber der Jagdschule Isaria, München - <http://jagdschule-isaria.de/> ;  
Beauftragter Stadtjäger in der Stadt und dem Landkreis München

Gebühr: € 70,--

Beginn: 10:00 Uhr

Ort:

Gasthof Adler  
Hauptstr. 60  
78144 Tennenbronn  
Tel. 07729 - 9228-0  
[service@adler-tennenbronn.de](mailto:service@adler-tennenbronn.de)

Inhalte:

Dieses Modul ist als 2-Tagesseminar zusammen mit Modul 7 konzipiert.  
Die Übergänge der Schulungsinhalte der beiden Module sind fließend.  
In diesem Modul 5 werden die theoretischen Inhalte vermittelt; Modul 7 ist der praktische Teil

Nachdem in Modul 7 die verschiedenen Bauweisen der Fallen und ihre Wirkungsweisen an den Fallen selbst erklärt wurden, wird in diesem Modul nur noch kurz die Fallenjagd selbst besprochen, die aber nicht mit dem Fangen, wobei die Fangkisten einmal oder mehrmals täglich zu kontrollieren sind und dem Überführen in eine Fangkiste endet. So ist der Abtransport lebender Tiere, deren Freilassung in der Natur oder notfalls das Töten und das Abfangen mit der kalten Waffe die finalen Handlungen eines Stadtjägers, die gelernt sein wollen um dem Tier unnötige Qualen zu ersparen aber auch ganz profan um die Regelungen des Tierschutzrechtes zu erfüllen.

Die besseren Möglichkeiten als einen Störenfried zu fangen und diesen zu beseitigen sind aber vorbeugende Maßnahmen wie die Verhinderung des Zutritts der Wildtiere in den speziellen Siedlungsraum bzw. die Vergrämung der Wildtiere wo dies noch möglich ist.

Aus seinem praktischen Alltag beschreibt Uwe König die verschiedenen Möglichkeiten und die Erfahrungen, die er dabei mit den Betroffenen und mit Behörden aber auch mit außenstehenden Interessengruppen gesammelt hat.

---

**06. April 2019**

„Der Stadtjäger (JNWV-BW)“ Modul 2:

Wildtiere im Siedlungsraum - Wildarten, Lebensweisen, Nahrungsspektren, Verhaltensmuster, Fortpflanzung, Aufzucht der Jungtiere etc.

Referenten:

Geva Peerenboom - Arbeitsbereich Wildtierökologie und Wildtiermanagement, Universität Freiburg  
Dr. Christof Janko - Wildtierbiologe davor: Lehrstuhl für Tierökologie, Arbeitsgruppe Wildbiologie und Wildtiermanagement, Technische Universität München

Uwe König - Inhaber der Jagdschule Isaria, München - <http://jagdschule-isaria.de/> ;  
Beauftragter Stadtjäger in der Stadt und dem Landkreis München

Gebühr: € 70,00

Beginn 10:00 Uhr

Ort:

Kulinarium an der Glems  
Mahdentalstr. 111  
70569 Stuttgart  
Tel. 0711 - 681618  
[info@roemerhof-kulinarium.de](mailto:info@roemerhof-kulinarium.de)

Inhalte:

Dieses Modul ist als 2-Tagesseminar zusammen mit Modul 4 konzipiert.

Die Übergänge der Schulungsinhalte der beiden Module sind fließend.

In diesem Modul 2 werden die Wildtiere und ihre Lebensbedingungen in den Siedlungsräumen vermittelt; Modul 4 kommen die Krankheiten dieser Wildtiere und deren Auswirkungen auf den Menschen zur Sprache.

Geva Peerenboom stellt die Ergebnisse des abgeschlossenen aber auch des aktuellen Forschungsprojektes: „Wildtiere im Siedlungsraum Baden-Württembergs“

[https://www.wildlife.uni-freiburg.de/forschung/abgeschlossen/wildtier\\_siedlung](https://www.wildlife.uni-freiburg.de/forschung/abgeschlossen/wildtier_siedlung)

und „Wildtiere im Siedlungsraum Baden-Württembergs II“

In ganz Europa erobern Wildtiere den Siedlungsraum. Längst geht es nicht mehr um altbekannte Untermieter menschlicher Behausungen und Gärten wie Steinmarder, Igel und Fledermäuse; die Liste der „Stadttiere“ wird stetig länger.

Die Erfahrungen aus dem abgeschlossenen Projekt "Wildtiere im Siedlungsraum Baden-Württembergs" zeigen, dass das dieses Thema an Brisanz zunimmt. Ursächlich erscheint nicht nur die stetig wachsende Siedlungs- und Verkehrsfläche. Bei einigen Arten lässt sich eine zunehmende Anpassung an den Siedlungsraum beobachten (Rotfuchs), andere „Stadtbewohner“ sind in Baden-Württemberg allgemein in Ausbreitung begriffen (Waschbär) oder sind schon länger (Steinmarder) in Wohngebieten verbreitet. Hohe Dichten im Umland begünstigen, dass Arten wie Wildschwein und Dachs auch im Siedlungsraum auftreten.

Personen in Gemeindeverwaltungen, Jagd- und Forstbehörden, Jägerschaft, Verbänden, etc., berichteten von einer deutlichen Zunahme von Anfragen zu Wildtieren im Siedlungsraum aus der

Bevölkerung und schätzten die Betroffenen mehrheitlich als unwissend im Umgang mit Wildtieren ein. Als Arten mit hohem Konfliktpotenzial wurden vor allem Rotfuchs, Steinmarder, Wildschwein und Dachs genannt. In den meisten Fällen bestand bei den Befragten eine Bereitschaft, die Bevölkerung zu unterstützen; ein unklarer Handlungsrahmen mache es jedoch oft schwierig, befriedigende Lösungen zu finden. Es besteht großer Bedarf, Potenziale zu bündeln und Kompetenzen zu schaffen.

Unsere bisherigen Arbeiten fokussierten auf das Konfliktpotential. Wir erwarten jedoch, dass ein nicht unerheblicher Anteil der Bevölkerung sich am Auftreten von Wildtieren im Siedlungsraum erfreut, wogegen Konflikte nur von einer Minderheit empfunden werden. Maßnahmen zur Konfliktlösung könnten somit den Unmut einer Mehrheit nach sich ziehen. Eventuell können jedoch positive Bewertungen schnell umschlagen, sobald Personen selbst negativ durch Wildtiere beeinträchtigt werden. Hier besteht Klärungsbedarf.

Quelle : [https://www.wildlife.uni-freiburg.de/forschung/laufend/wildtier\\_siedlung\\_bw\\_ii](https://www.wildlife.uni-freiburg.de/forschung/laufend/wildtier_siedlung_bw_ii)

Im weiteren Verlauf stellen Uwe König und Dr. Christof Janko die verschiedenen Wildtierarten vor mit denen wir es, wenn wir als Stadtjäger tätig werden.

Übernachtung 06./07. April 2019

Ort:

Kulinarium an der Glems  
Mahdentalstr. 111  
70569 Stuttgart  
Tel. 0711 - 681618  
[info@roemerhof-kulinarium.de](mailto:info@roemerhof-kulinarium.de)

Im Kulinarium an der Glems wurde für die Nacht 06./07. April ein Zimmerkontingent reserviert. Bitte reservieren Sie selbst unter dem Stichwort „Der Stadtjäger“.

---

## 07. April 2019

„Der Stadtjäger (JNWV-BW)“ Modul 4:  
Wildkrankheiten - Gefährdung der öffentlichen Ordnung

Referenten:

Dr. med. vet. Ingo Schwabe - Fachtierarzt für Pathologie, Chemisches und Veterinär- und  
Untersuchungsamt, CVUA Stuttgart  
Dr. Christof Janko - Wildtierbiologe davor: Lehrstuhl für Tierökologie, Arbeitsgruppe Wildbiologie und  
Wildtiermanagement, Technische Universität München  
Uwe König - Inhaber der Jagdschule Isaria, München - <http://jagdschule-isaria.de/> ;  
Beauftragter Stadtjäger in der Stadt und dem Landkreis München

Gebühr: € 70,--

Beginn 19:00 Uhr

Ort:

Kulinarium an der Glems  
Mahdentalstr. 111  
70569 Stuttgart

Tel. 0711 - 681618  
[info@roemerhof-kulinarium.de](mailto:info@roemerhof-kulinarium.de)

Inhalte:

Dieses Modul ist als 2-Tagesseminar zusammen mit Modul 2 konzipiert.  
Die Übergänge der Schulungsinhalte der beiden Module sind fließend.  
In diesem Modul 4 kommen die Krankheiten der Wildtiere in den Siedlungsräumen und deren Auswirkungen auf den Menschen zur Sprache; in Modul 2 werden die Wildtiere und ihre Lebensbedingungen in den Siedlungsräumen vermittelt.

Jährlich erstellen die 4 Chemischen Veterinär- und Untersuchungsämter (CVUA) in Freiburg, Karlsruhe, Sigmaringen und Stuttgart sowie das Staatliche Tierärztliche Untersuchungsamt Aulendorf - Diagnostikzentrum einen Wildjahresbericht für das Ministerium für Ländlichen Raum (MLR) über ihre Befunde an Wildtieren. Herr Dr. med. vet. Ingo Schwabe vom CVUA Stuttgart berichtet in diesem Modul über die Befunde in den letzten Jahren.

Dr. Christof Janko und Uwe König schildern aus der Praxis eines Stadtjägers ihre täglichen Erfahrungen mit Tierseuchen und mit auf den Menschen übertragbaren Krankheiten. So kann die Notwendigkeit der Stadtjagd auch auf einem Gefährdungspotential für den Menschen beruhen aber auch aus tierschutzrechtlichen Überlegungen, da die Tierpopulationen aufgrund einer hohen Dichte verstärkt zu Krankheiten neigen.

---

### 13. April 2019

„Der Stadtjäger (JNWV-BW)“ Modul 6:  
Praktische Schießausbildung - Waffe + Munition im befriedeten Bezirk mit Schießprüfung

Referent:

Uwe König - Inhaber der Jagdschule Isaria, München - <http://jagdschule-isaria.de/> ;  
Beauftragter Stadtjäger in der Stadt und dem Landkreis München

Gebühr: € 70,--

Beginn: 10:00 Uhr

Ort:

Schießanlage Phillipsburg  
Mittlerer Weg 11  
76661 Philippsburg  
Tel.: 07256 - 9243889  
Verwaltung: 0175 - 2630448  
email: [info@sapb.de](mailto:info@sapb.de)

Inhalte:

Der Gebrauch von Schusswaffen in Siedlungsräumen ist häufig die letzte wenn auch die schwierigste Option zur Beseitigung eines Störenfrieds und nur dann angesagt wenn alle anderen Maßnahmen

nicht möglich sind oder Gefahr im Verzug besteht. Auch hier ist bei der Schussabgabe jeder für seinen Schuss selbst verantwortlich. Ein Kugelfang ist aber im Siedlungsraum häufig deutlich schwerer zu finden aber immer erstes Gebot! Die in Jagdrevieren üblichen und auch vorgeschriebenen Kaliber sind jedoch nicht immer in Siedlungsräumen einsetzbar. In diesem Modul werden sowohl die theoretischen Hintergründe erläutert als auch rein praktisch die Schussabgabe geübt.

Am Ende steht dann die praktische Fertigungsprüfung in Anlehnung an den laufenden Keiler des LJV.

Waffe und Munition werden gestellt; für die Munition wird ein Kostenbeitrag erhoben.

Für den persönlichen Gehörschutz ist jeder selbst verantwortlich.

Ein gültiger Jahresjagdschein ist beim Modul vorzuweisen.

---

## 29. Juni 2019

„Der Stadtjäger (JNWV-BW)“ Modul 3.

Öffentlichkeitsarbeit - Kommunikation - Konfliktmanagement - Zusammenarbeit mit der Polizei und anderen öffentlichen Einrichtungen

Referent:

Dr. Gerd Kalkbrenner - Kalkbrenner Kommunikation, Freiburg

Gebühr: € 70,--

Beginn: 10:00 Uhr

Ort:

Kulinarium an der Gloms

Mahdentalstr. 111

70569 Stuttgart

Tel. 0711 - 681618

[info@roemerhof-kulinarium.de](mailto:info@roemerhof-kulinarium.de)

Inhalte:

Wildtiere in der Stadt - man geht davon aus, dass in absehbarer Zeit in unseren Städten mehr Wildtiere leben werden als in unseren Jagdrevieren. Die Akzeptanz dieser Wildtiere in den Städten durch die Bevölkerung ist sehr unterschiedlich und hängt von sehr vielen, häufig persönlich empfundenen Einflussfaktoren ab. Zum einen ist es die Tierart selbst, die eine als nett und possierlich empfunden die andere als unbekannt und bedrohlich abgelehnt lösen Emotionen aus, die häufig nicht rational sondern in der Regel emotional verarbeitet werden. Darauf müssen wir uns einstellen.

Als Jäger und Wildtierschützer sind wir ebenfalls geprägt von unseren Erfahrungen und unserer Vorstellung und Aufgabe eine „gesunde und stabile heimische Wildtierpopulationen unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, ökologischer und ökonomischer Belange (so) zu erhalten und zu entwickeln“ und“ im Bestand bedrohte Wildtierarten zu schützen, ihre Populationen zu stärken und ihre Lebensräume zu erhalten und zu verbessern sowie die biologische Vielfalt zu sichern“ .

In der Stadt muss dies unweigerlich zu Konflikten führen, denen wir uns als „Stadtjäger“ stellen müssen. Eine Aufgabe, die ohne den vollumfänglichen Rückhalt öffentlicher Stellen nicht zu bewältigen ist. Aber am Ende sind es immer wir, die zu entscheiden haben - aber auch entscheiden dürfen - welche Maßnahme wir anwenden und ob wir die Aufgabe mit unserer Weidgerechtigkeit,

die wir nie aus dem Auge verlieren, in Einklang bringen können. Die entsprechenden notwendigen handwerklichen Fähigkeiten werden natürlich vorausgesetzt.

Diese Konflikte mit Betroffenen, Außenstehenden unterschiedlichster Weltanschauung aber auch mit uns selbst gilt es zu meistern. Daher möchte ich Ihnen allen das Modul Konfliktmanagement ans Herz legen, auch denen, die dieses Modul als Revierhegemeister anerkannt bekommen. Ferner werden in diesem Modul Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie sich als Stadtjäger bekannt machen können.

---

## **07. Juli 2019**

„Der Stadtjäger (JNWV-BW)“ - Einladung für alle Stadtjäger der Jahrgänge 2017 und 2018  
Praktische Schießausbildung - Waffe + Munition im befriedeten Bezirk mit Schießprüfung

Referent:

Uwe König - Inhaber der Jagdschule Isaria, München - <http://jagdschule-isaria.de/> ;  
Beauftragter Stadtjäger in der Stadt und dem Landkreis München

Gebühr: € 70,--

Beginn: 10:00 Uhr

Ort:

Schießanlage Phillipsburg  
Mittlerer Weg 11  
76661 Philippsburg  
Tel.: 07256 - 9243889  
Verwaltung: 0175 - 2630448  
email: [info@sapb.de](mailto:info@sapb.de)

Inhalte:

Üben - üben - üben und Erfahrungsaustausch der Stadtjäger der Jahrgänge 2017 und 2018

Der Gebrauch von Schusswaffen in Siedlungsräumen ist häufig die letzte wenn auch die schwierigste Option zur Beseitigung eines Störenfrieds und nur dann angesagt wenn alle anderen Maßnahmen nicht möglich sind oder Gefahr im Verzug besteht. Auch hier ist bei der Schussabgabe jeder für seinen Schuss selbst verantwortlich. Ein Kugelfang ist aber im Siedlungsraum häufig deutlich schwerer zu finden aber immer erstes Gebot! Die in Jagdrevieren üblichen und auch vorgeschriebenen Kaliber sind jedoch nicht immer in Siedlungsräumen einsetzbar.

In diesem Modul werden sowohl die theoretischen Hintergründe erläutert als auch rein praktisch die Schussabgabe geübt.

---

## **20. Juli 2019**

„Der Stadtjäger (JNWV-BW)“ Modul 8:  
Jagdrecht - Waffenrecht - Polizeigesetz - Kirchenrecht - etc.

Referent:

Dr. Sören Kurz - Mitglied des Präsidiums und Justitiar des Landesjagdverbandes Baden-Württemberg  
Referent des Jagd - Natur - Wildtierschützerverband Baden-Württemberg e.V.

Gebühr: € 70,--

Beginn: 10:00 Uhr

Ort:

Kulinarium an der Glems  
Mahdentalstr. 111  
70569 Stuttgart  
Tel. 0711 - 681618  
[info@roemerhof-kulinarium.de](mailto:info@roemerhof-kulinarium.de)

Inhalte:

Im Rahmen der Ausbildung zum Jagdschein und zum Wildtierschützer werden die einschlägigen Gesetze (JWMG und das Waffengesetz und die Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Waffengesetz) besprochen. Das JWMG regelt jedoch nur die Jagd und das Wildtiermanagement in den bejagbaren Gebieten jedoch nicht im befriedeten Bezirk. Die Aufgaben eines Stadtjägers spielen sich aber in der Regel in diesen befriedeten Bezirken ab und so arbeitet man auch in der Regel außerhalb der Bestimmungen des JWMG ohne diese aus dem Auge zu verlieren. Welcher rechtliche Rahmen in Siedlungsgebieten, Zoologische Gärten, Friedhöfen, Kirchen etc. gilt und wie man sich dessen bedienen kann und muss wird in diesem Modul aufgezeigt. Ebenso sind Ausnahmegenehmigungen und versicherungsrechtliche Aspekte zu beachten.

---

**29. September 2019**

„Der Stadtjäger (JNWV-BW)“ ABSCHLUSSPRÜFUNG

Referenten:

Uwe König - Prüfungsleitung  
Prüfungskommission des Jagd - Natur - Wildtierschützerverband Baden-Württemberg e.V.

Gebühr: Entfällt - mit Anmeldegebühr entrichtet

Beginn: 10:00 Uhr

Ort:

Naturzentrum Rheinauen  
Allmendweg 5  
77977 Rust  
Tel. 07822 - 864536  
<https://www.naturzentrum-rheinauen.eu/>



Inhalte:

Der Erfolg der Informationsvermittlung an die Teilnehmer des Kurses „Der Stadtjäger (JNWV-BW)“ soll abschließend anhand einer 2-stündigen Prüfung überprüft werden.

Die Prüfung ist schriftlich und wird als multiple choice test durchgeführt.

Es gilt die Prüfungsordnung des JNWV-BW.